



SPORT

Erstes Heimspiel: Der FC Vaduz empfängt heute den FC Winterthur.

SEITE 12



SPORT

Krise: Zürich und Xamax stehen nach drei Runden noch ohne Punkte da.

SEITE 13



Hoher USV-Sieg im letzten Testspiel

Fussball. – Nach einer guten Vorbereitung, aber eher mittelmässigen Testspielresultaten, gab das Erstligateam des USV Eschen/ Mauren im letzten Test mit einem 7:0 (4:0)-Sieg gegen Künsnacht eine überzeugende Vorstellung. Trainer Wegmann war sich immer bewusst, dass es nach dem grossen personellen Umbruch in der Mannschaft eine Zeit dauern würde, bis die Mechanismen greifen. In Künsnacht konnte der Trainer zufrieden sein mit dem, was seine Elf auf dem Kunstrasenfeld an den Tag legte. Mit Fässler, Simma, Biedermann, Manojlovic (2), Piperno und Huber trugen sich gleich sechs verschiedene Torschützen in die Scorerliste ein. Der hohe Sieg gegen das Zürcher Zweitliga Interregional-Team darf aber nicht als Gradmesser für den Formstand der USV-Elf angesehen werden. Dazu war die Leistung von Künsnacht ganz einfach zu schwach. Einen Motivationsschub und einiges an Selbstvertrauen für den Saisonauftakt am kommenden Samstag gegen Rapperswil-Jona konnten die Unterländer aus dieser Testpartie aber trotzdem mitnehmen (*hem*)

Telegramm

USV: B. Büchel (65. Tichy); Kaufmann, Simma, Stocklasa (46. Huber), Barandun, Batir (55. Christen), Fässler, Demirci, Manojlovic, Biedermann (46. Topduman), Piperno

USV ohne Colocci, Stulz, D'Elia, Fisch, C. Batir (alle verletzt), Heeb (Urlaub)

Tore: 7. 0:1 Fässler, 21. 0:2 Simma, 34. 0:3 Biedermann, 42. 0:4 Manojlovic, 50./68. 0:5, 0:6 Piperno, 78. 0:7 Huber

Nicole Büchel wird Dritte



Rad. – Grosser Erfolg für die Liechtensteinerin Nicole Büchel am Vorarlberg Giro. Die Schellenbergin konnte sich in der Kategorie «Ladies 1» als drittbeste Sportlerin feiern lassen. Der Giro hatte eine Länge von 148 km und 2400 Höhenmetern. Er wurde dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Andrea Büchel hat für Liechtenstein die beste Platzierung erreicht. (*pd*)



Der Start zur WM 2014: Am Wochenende wurden die Qualifikationsgruppen ausgelost.

Bild Keystone

LFV wegen unattraktivem Los finanziell unter Druck

Liechtenstein ist bei der Auslosung der Qualifikation zur WM 2014 nicht vom Glück begünstigt worden. Zwar sind einige schlagbare Gegner dabei – aus finanzieller Sicht fehlt aber ein Team aus einer der fünf grossen Fussballnationen.

Fussball. – Griechenland, Slowakei, Bosnien-Herzegowina, Litauen und Lettland heissen die Gegner Liechtensteins bei der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien. Gegen jedes dieser Teams hat Liechtenstein in der Vergangenheit bereits gespielt. Gegen vier der fünf Gegner konnte Liechtenstein zudem schon punkten. LFV-Präsident Reinhard Walser sieht in der Auslosung Vor- und Nachteile. «Sportlich ist die Gruppe interessant. Wir haben eine Chance, uns erstmals für eine WM zu qualifizieren. Das ist ein Traum, an den wir glauben müssen», so Reinhard Walser.

Finanziell schwierig

Aus finanzieller Sicht ist die Auslosung eine grosse Herausforderung. «Die nächsten zwei Jahre werden finanziell schwierig. Es fehlt eine grosse Fussballnation, die Fernsehgelder und Zuschauer bringen würde», so Walser. Konkret hätte der LFV mit einem Top-Gegner wie England mehrere Hunderttausend Franken Mehrerträge erwirtschaften können. Diese Gelder fehlen nun, die in den vergangenen Qualifikationen mit Spanien, Deutsch-

land oder eben England vorhanden waren. «Es wird eine Durststrecke auf uns zukommen. Wenns sportlich läuft, werden aber auch mehr Zuschauer ins Stadion kommen», schaut Walser trotzdem positiv in die Zukunft. Ab 2014 sieht es wegen einer Änderung der TV-Vermarktung ohnehin wieder besser aus. Dann vermarktet die Uefa die Spiele selber, womit die Verbände direkt mehr Gelder erhalten. Welchen Gegner Liechtenstein zuerst erhält und wann die Heimpartie gegen Grie-

chenland stattfindet, wird im Oktober in Bratislava zwischen den sechs Verbänden fixiert.

Schweizer mit gutem Los

Ein gutes Los erhielt die Schweizer Nationalmannschaft. Die SFV-Auswahl wurde in Rio der Gruppe E mit Norwegen, Slowenien, Albanien und Zypern zugeteilt. In ersten Reaktionen äusserten sich die Schweizer Vertreter sehr positiv. Brasiliens WM-Topscorer Ronaldo zog aus den ersten beiden Töpfen wohl die bestmöglichen Lose. Schwergewichte wie Deutschland, Spanien, England, Frankreich oder Russland blieben der Schweiz erspart – das ist aussergewöhnlich. Die Möglichkeit, sich als Gruppen-Erster direkt für die WM im Land des fünffachen Weltmeisters zu qualifizieren, ist zumindest nicht gleich null – andernfalls bliebe eine gute Chance auf einen der acht Barrage-Plätze. Ottmar Hitzfeld verfolgte die Ziehung der Gegner in einem Basler Café. (*kop/si*)

Die Qualifikationsgruppen für die WM 2014

- Gruppe A:** Kroatien, Serbien, Belgien, Schottland, Mazedonien, Wales.
- Gruppe B:** Italien, Dänemark, Tschechien, Bulgarien, Armenien, Malta.
- Gruppe C:** Deutschland, Schweden, Irland, Österreich, Färöer, Kasachstan.
- Gruppe D:** Niederlande, Türkei, Ungarn, Rumänien, Estland, Andorra.
- Gruppe E:** Norwegen, Slowenien, Schweiz, Albanien, Zypern, Island.
- Gruppe F:** Portugal, Russland, Israel, Nordirland, Aserbaidschan, Luxemburg.
- Gruppe G:** Griechenland, Slowakei, Bosnien-Herzegowina, Litauen, Lettland, **Liechtenstein**.
- Gruppe H:** England, Montenegro, Ukraine, Polen, Moldawien, San Marino.
- Gruppe I:** Spanien, Frankreich, Weissrussland, Georgien, Finnland.

Die neun Gruppensieger qualifizieren sich direkt für Brasilien, die acht besten Gruppenzweiten kämpfen in Hin- und Rückspiel um die verbleibenden vier Plätze.

Griechenland

Gründung Verband: 1926
Fifa-Ranking: 13
WM-Teilnahmen: 2 (1994, 2010)
Die Stars der Mannschaft: Georgios Karagounis (Panathinaikos Athen), Kostas Katsouranis (Panathinaikos Athen)
Nationalcoach: Fernando Manuel Costa Santos (seit 2010)
Bilanz Liechtenstein gegen Griechenland: 1 Spiel/0 Siege/0 Unentschieden/1 Niederlage.
Letztes Duell: Liechtenstein – Griechenland (3. Juni 2004 in Vaduz – 0:2).

Slowakei

Gründung Verband: 1993
Fifa-Ranking: 29
WM-Teilnahmen: 1 (2010)
Die Stars der Mannschaft: Jan Mucha (FC Everton), Marek Hamsik (SSC Neapel), Miroslav Karhan (FSV Mainz 05)
Nationalcoach: Vladimir Weiss
Bilanz Liechtenstein gegen Slowakei: 6 Spiele/0 Siege/1 Unentschieden/5 Niederlagen
Letztes Duell: 17. August 2005 in Vaduz (WM-Qualifikation) 0:0. Höchster Sieg: 7:0 gegen Liechtenstein und San Marino.

Bosnien-Herzegowina

Gründung Verband: 1992
Fifa-Ranking: 41
WM-Teilnahmen: keine
Die Stars der Mannschaft: Emir Spahic (FC Sevilla), Zvezdan Misimovic (D. Moskau), Senad Lulic (Lazio Rom), Vedad Ibisevic (Hoffenheim)
Nationalcoach: Safet Susic (seit 2009)
Bilanz Liechtenstein gegen Bosnien-Herzegowina: 3 Spiele/0 Siege/1 Unentschieden/2 Niederlagen
Letztes Duell: Bosnien-Herzegowina – Liechtenstein in Zenica (WM-Qualifikation) 5:0.

Litauen

Gründung Verband: 1922
Fifa-Ranking: 58
WM-Teilnahmen: keine
Die Stars der Mannschaft: Tomas Danilevicius (AS Livorno), Marius Stankevicius (Lazio Rom)
Nationalcoach: Raimondas Ratautas
Bilanz Liechtenstein gegen Litauen: 3 Spiele/1 Sieg/0 Unentschieden/2 Niederlagen
Letztes Duell: Liechtenstein – Litauen 2:0 - EM-Qualifikation am 3. Juni 2011.
Nächstes Spiel: 2. September 2011.

Lettland

Gründung Verband: 1921
Fifa-Ranking: 83
WM-Teilnahmen: keine
Die Stars der Mannschaft: Vitalijs Astafjevs (Skonto Riga), Deniss Ivanovs (Sivasspor), Kaspars Gorkss (Queen Park Rangers)
Coach: Aleksandrs Starkovs
Bilanz Liechtenstein gegen Lettland: 7 Spiele/1 Sieg/0 Unentschieden/6 Niederlagen
Letztes Duell: Lettland – Liechtenstein (EM-Qualifikation in Riga) 4:1 am 17. November 2007.